



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Trebbin, Stadt

am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
Definitionen	22

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

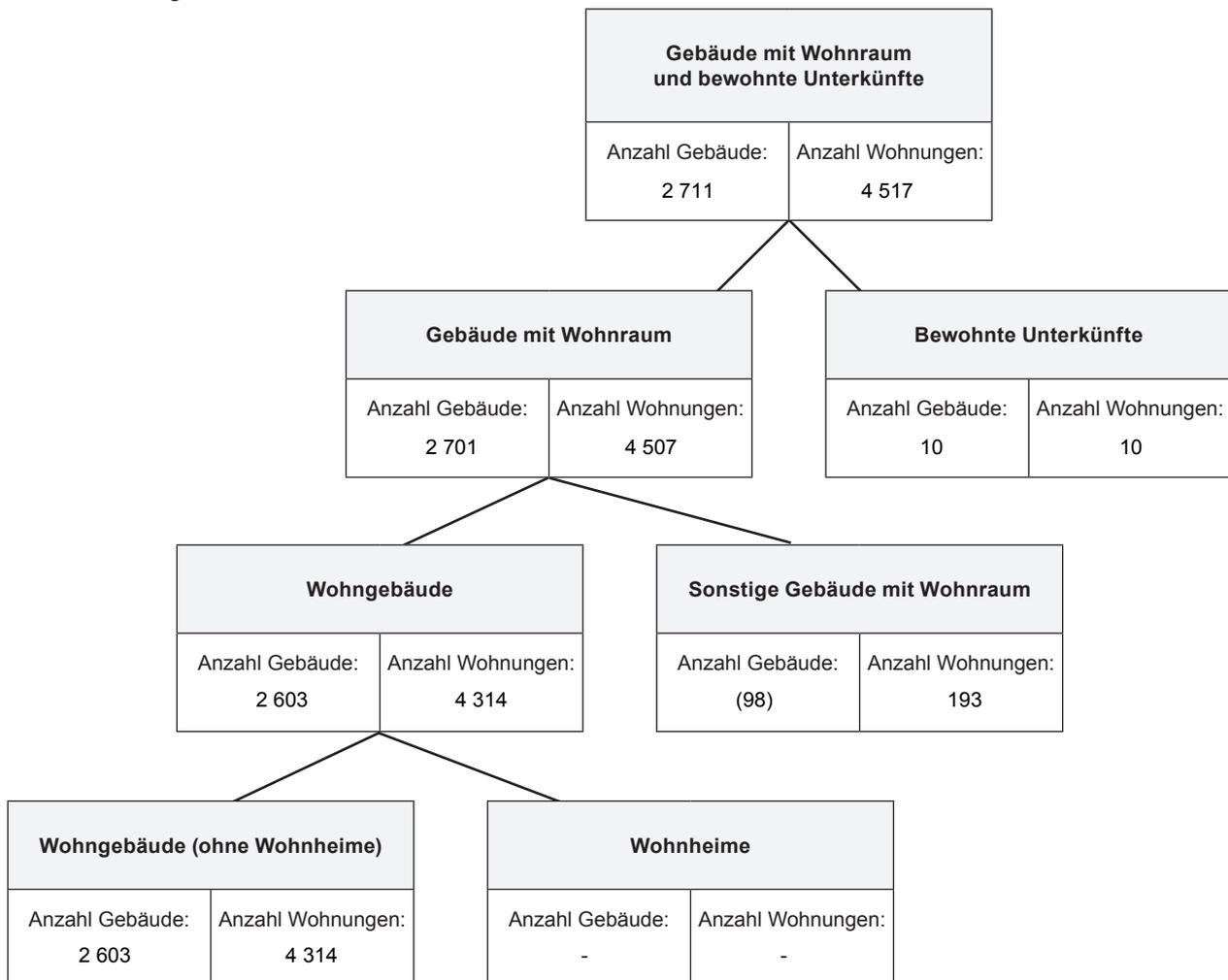
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	2 701	4 507	2 603	4 314
Baujahr				
Vor 1919	684	1 159	653	1 080
1919 - 1948	527	867	502	835
1949 - 1978	258	643	246	625
1979 - 1986	168	298	162	289
1987 - 1990	79	126	79	126
1991 - 1995	240	259	240	259
1996 - 2000	431	719	419	679
2001 - 2004	(178)	247	(172)	241
2005 - 2008	(96)	127	(96)	127
2009 und später	(40)	62	(34)	(53)
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	1 800	2 839	1 742	2 744
mit 1 Wohnung	1 366	1 366	1 338	1 338
mit 2 Wohnungen	279	539	261	512
mit 3 und mehr Wohnungen	155	934	(143)	894
Doppelhaushälfte Insgesamt	390	520	390	517
mit 1 Wohnung	314	314	314	314
mit 2 Wohnungen	54	112	54	112
mit 3 und mehr Wohnungen	22	(94)	22	(91)
Gereihtes Haus Insgesamt	390	808	374	765
mit 1 Wohnung	257	257	254	254
mit 2 Wohnungen	(39)	93	35	80
mit 3 und mehr Wohnungen	(94)	458	85	431
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	121	340	97	288
mit 1 Wohnung	63	63	(57)	(57)
mit 2 Wohnungen	28	43	10	(16)
mit 3 und mehr Wohnungen	30	234	30	215
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	2 000	2 000	1 963	1 963
2 Wohnungen	400	787	360	720
3 - 6 Wohnungen	224	994	(206)	945
7 - 12 Wohnungen	74	590	71	569
13 und mehr Wohnungen	3	136	3	117
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	137	587	128	569
Privatperson/-en	2 346	2 962	2 289	2 866
Wohnungsgenossenschaft	(38)	173	(38)	173
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	(98)	373	(86)	352
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	(37)	153	37	131
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	29	175	19	156
Bund oder Land	6	12	6	12
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	(10)	72	-	(55)

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	(128)	318	(116)	299
Etagenheizung	315	544	300	514
Blockheizung	31	39	31	39
Zentralheizung	2 094	3 409	2 026	3 268
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(124)	(185)	(121)	(182)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	9	12	9	12

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	2 701	1 217	132	345	1 007
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	2 701	1 217	132	345	1 007
Wohngebäude	2 603	1 161	132	327	983
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	2 603	1 161	132	327	983
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(98)	56	-	(18)	24
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	1 800	810	(104)	267	619
mit 1 Wohnung	1 366	539	66	227	534
mit 2 Wohnungen	279	184	15	16	64
mit 3 und mehr Wohnungen	155	87	23	24	(21)
Doppelhaushälfte Insgesamt	390	(159)	(7)	(19)	205
mit 1 Wohnung	314	107	(4)	13	190
mit 2 Wohnungen	54	36	3	3	12
mit 3 und mehr Wohnungen	22	16	-	3	3
Gereihtes Haus Insgesamt	390	195	3	(34)	158
mit 1 Wohnung	257	(114)	3	19	(121)
mit 2 Wohnungen	(39)	(30)	-	3	6
mit 3 und mehr Wohnungen	(94)	51	-	12	(31)
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	121	53	18	25	25
mit 1 Wohnung	63	32	9	6	16
mit 2 Wohnungen	28	13	-	9	6
mit 3 und mehr Wohnungen	30	8	9	10	3
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	2 000	792	82	265	861
2 Wohnungen	400	263	18	31	88
3 - 6 Wohnungen	224	143	29	15	37
7 - 12 Wohnungen	74	19	3	34	18
13 und mehr Wohnungen	3	-	-	-	3
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	137	(59)	13	22	43
Privatperson/-en	2 346	1 013	103	290	940
Wohnungsgenossenschaft	(38)	19	9	7	3
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	(98)	78	7	13	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	(37)	16	-	(6)	15
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	29	(19)	-	7	3
Bund oder Land	6	6	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	(10)	7	-	-	3

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	(128)	43	3	10	(72)
Etagenheizung	315	180	13	13	109
Blockheizung	31	13	3	3	(12)
Zentralheizung	2 094	879	(103)	(313)	799
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(124)	(93)	10	6	15
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	9	9	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Trebbin, Stadt	Landkreis Teltow-Fläming	Brandenburg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	2 701	44 501	646 341	18 922 618
Baujahr				
Vor 1919	684	7 986	115 531	2 655 042
1919 - 1948	527	11 672	155 900	2 307 543
1949 - 1978	258	5 434	100 660	7 188 157
1979 - 1986	168	2 707	41 916	1 828 250
1987 - 1990	79	1 440	19 941	736 588
1991 - 1995	240	2 998	41 579	1 153 484
1996 - 2000	431	6 640	89 499	1 434 704
2001 - 2004	(178)	2 853	41 855	790 074
2005 - 2008	(96)	2 138	29 143	594 658
2009 und später	(40)	633	10 317	234 118
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	2 701	44 501	646 341	18 922 618
Wohngebäude	2 603	43 397	631 055	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	2 603	43 397	630 753	18 239 634
Wohnheime	-	-	302	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(98)	1 104	15 286	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	1 800	29 241	454 037	11 670 098
mit 1 Wohnung	1 366	23 493	369 845	7 865 099
mit 2 Wohnungen	279	3 487	50 739	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	155	2 261	33 453	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	390	6 112	75 748	2 767 712
mit 1 Wohnung	314	5 174	61 942	1 961 269
mit 2 Wohnungen	54	573	8 542	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	22	365	5 264	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	390	7 205	92 664	3 714 711
mit 1 Wohnung	257	4 254	43 244	2 093 366
mit 2 Wohnungen	(39)	588	6 615	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	(94)	2 363	42 805	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	121	1 943	23 892	770 097
mit 1 Wohnung	63	951	12 451	419 909
mit 2 Wohnungen	28	241	2 716	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	30	751	8 725	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	2 000	33 872	487 482	12 339 643
2 Wohnungen	400	4 889	68 612	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	224	3 501	48 369	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	74	1 970	37 261	882 631
13 und mehr Wohnungen	3	269	4 617	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Trebbin, Stadt	Landkreis Teltow-Fläming	Brandenburg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	137	1 742	25 927	1 767 017
Privatperson/-en	2 346	39 348	557 681	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	(38)	775	15 387	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	(98)	1 360	27 317	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	(37)	558	10 225	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	29	505	5 923	131 832
Bund oder Land	6	112	1 903	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	(10)	(101)	1 978	74 337
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	(128)	2 541	59 992	1 020 473
Etagenheizung	315	4 078	64 322	1 218 091
Blockheizung	31	393	8 256	186 429
Zentralheizung	2 094	34 846	462 774	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(124)	2 478	47 743	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	9	165	3 254	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Trebbin, Stadt	Landkreis Teltow-Fläming	Brandenburg	Deutschland
	%	%	%	%
Baujahr				
Vor 1919	25,3	17,9	17,9	14,0
1919 - 1948	19,5	26,2	24,1	12,2
1949 - 1978	9,6	12,2	15,6	38,0
1979 - 1986	6,2	6,1	6,5	9,7
1987 - 1990	2,9	3,2	3,1	3,9
1991 - 1995	8,9	6,7	6,4	6,1
1996 - 2000	16,0	14,9	13,8	7,6
2001 - 2004	(6,6)	6,4	6,5	4,2
2005 - 2008	(3,6)	4,8	4,5	3,1
2009 und später	(1,5)	1,4	1,6	1,2
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	96,4	97,5	97,6	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	96,4	97,5	97,6	96,4
Wohnheime	-	-	0,0	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(3,6)	2,5	2,4	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	66,6	65,7	70,2	61,7
mit 1 Wohnung	50,6	52,8	57,2	41,6
mit 2 Wohnungen	10,3	7,8	7,9	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	5,7	5,1	5,2	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	14,4	13,7	11,7	14,6
mit 1 Wohnung	11,6	11,6	9,6	10,4
mit 2 Wohnungen	2,0	1,3	1,3	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	0,8	0,8	0,8	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	14,4	16,2	14,3	19,6
mit 1 Wohnung	9,5	9,6	6,7	11,1
mit 2 Wohnungen	(1,4)	1,3	1,0	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	(3,5)	5,3	6,6	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	4,5	4,4	3,7	4,1
mit 1 Wohnung	2,3	2,1	1,9	2,2
mit 2 Wohnungen	1,0	0,5	0,4	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	1,1	1,7	1,3	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	74,0	76,1	75,4	65,2
2 Wohnungen	14,8	11,0	10,6	17,1
3 - 6 Wohnungen	8,3	7,9	7,5	11,9
7 - 12 Wohnungen	2,7	4,4	5,8	4,7
13 und mehr Wohnungen	0,1	0,6	0,7	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Trebbin, Stadt	Landkreis Teltow-Fläming	Brandenburg	Deutschland
	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	5,1	3,9	4,0	9,3
Privatperson/-en	86,9	88,4	86,3	84,4
Wohnungsgenossenschaft	(1,4)	1,7	2,4	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	(3,6)	3,1	4,2	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	(1,4)	1,3	1,6	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	1,1	1,1	0,9	0,7
Bund oder Land	0,2	0,3	0,3	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	(0,4)	(0,2)	0,3	0,4
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	(4,7)	5,7	9,3	5,4
Etagenheizung	11,7	9,2	10,0	6,4
Blockheizung	1,1	0,9	1,3	1,0
Zentralheizung	77,5	78,3	71,6	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(4,6)	5,6	7,4	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,3	0,4	0,5	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt						
Insgesamt	4 507	4 314	4 314	-	193	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	2 103	2 067	2 067	-	36	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	2 161	2 035	2 035	-	126	
Ferien- und Freizeitwohnung	(15)	(12)	(12)	-	3	
Leer stehend	228	200	200	-	(28)	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	(182)	(165)	(165)	-	17	
40 - 59	734	691	691	-	43	
60 - 79	1 190	1 145	1 145	-	45	
80 - 99	775	733	733	-	(42)	
100 - 119	625	607	607	-	18	
120 - 139	594	581	581	-	13	
140 - 159	(190)	(184)	(184)	-	6	
160 - 179	(89)	(86)	(86)	-	3	
180 - 199	62	62	62	-	-	
200 und mehr	(66)	(60)	(60)	-	6	
Zahl der Räume						
1 Raum	(108)	(98)	(98)	-	10	
2 Räume	273	248	248	-	25	
3 Räume	1 031	967	967	-	64	
4 Räume	1 337	1 289	1 289	-	48	
5 Räume	907	882	882	-	25	
6 Räume	507	495	495	-	12	
7 und mehr Räume	344	335	335	-	9	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	4 429	4 246	4 246	-	183	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	26	23	23	-	3	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	(52)	45	45	-	7	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen			
	Trebbin, Stadt	Landkreis Teltow-Fläming	Brandenburg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	4 507	81 117	1 275 532	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	2 103	35 884	527 990	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	2 161	39 716	667 320	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	(15)	297	7 217	224 529
Leer stehend	228	5 220	72 983	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	(182)	3 697	68 802	2 177 061
40 - 59	734	16 691	307 019	7 288 734
60 - 79	1 190	20 390	321 401	9 663 142
80 - 99	775	12 924	189 176	6 987 435
100 - 119	625	11 657	161 655	4 913 194
120 - 139	594	8 749	124 347	4 211 779
140 - 159	(190)	3 327	48 846	2 394 089
160 - 179	(89)	1 575	22 787	1 117 240
180 - 199	62	921	13 249	686 793
200 und mehr	(66)	1 186	18 228	1 105 850
Zahl der Räume				
1 Raum	(108)	1 218	29 430	1 306 117
2 Räume	273	7 202	126 730	3 735 658
3 Räume	1 031	18 061	304 278	8 890 843
4 Räume	1 337	23 751	369 135	10 410 969
5 Räume	907	16 120	230 970	6 855 418
6 Räume	507	8 523	124 756	4 406 792
7 und mehr Räume	344	6 242	90 211	4 939 520
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	4 429	79 666	1 255 565	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	26	801	10 111	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	210	1 436	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	(52)	440	8 398	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen			
	Trebbin, Stadt	Landkreis Teltow-Fläming	Brandenburg	Deutschland
	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	46,7	44,2	41,4	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	47,9	49,0	52,3	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	(0,3)	0,4	0,6	0,6
Leer stehend	5,1	6,4	5,7	4,5
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	(4,0)	4,6	5,4	5,4
40 - 59	16,3	20,6	24,1	18,0
60 - 79	26,4	25,1	25,2	23,8
80 - 99	17,2	15,9	14,8	17,2
100 - 119	13,9	14,4	12,7	12,1
120 - 139	13,2	10,8	9,7	10,4
140 - 159	(4,2)	4,1	3,8	5,9
160 - 179	(2,0)	1,9	1,8	2,8
180 - 199	1,4	1,1	1,0	1,7
200 und mehr	(1,5)	1,5	1,4	2,7
Zahl der Räume				
1 Raum	(2,4)	1,5	2,3	3,2
2 Räume	6,1	8,9	9,9	9,2
3 Räume	22,9	22,3	23,9	21,9
4 Räume	29,7	29,3	28,9	25,7
5 Räume	20,1	19,9	18,1	16,9
6 Räume	11,2	10,5	9,8	10,9
7 und mehr Räume	7,6	7,7	7,1	12,2
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	98,3	98,2	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,6	1,0	0,8	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,3	0,1	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	(1,2)	0,5	0,7	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Am Mellensee	74	.	1
Baruth/Mark, Stadt	63	93	2
Blankenfelde-Mahlow	58	94	2
Großbeeren	54	101	1
Jüterbog, Stadt	41	80	2
Luckenwalde, Stadt	32	74	3
Ludwigsfelde, Stadt	28	75	3
Niederer Fläming	79	.	1
Niedergörsdorf	61	90	2
Nuthe-Urstromtal	77	.	1
Rangsdorf	58	95	1
Trebbin, Stadt	50	.	2
Zossen, Stadt	45	86	2
Amt Dahme/Mark	62	.	2
Dahme/Mark, Stadt	57	.	2
Dahmetal	.	.	1
Ihlow	.	.	1
Landkreis Teltow-Fläming	48,1	86,5	1,8
Brandenburg	44,9	84	2
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Am Mellensee	70	6	25
Baruth/Mark, Stadt	58	7	35
Blankenfelde-Mahlow	56	3	41
Großbeeren	53	3	44
Jüterbog, Stadt	38	8	54
Luckenwalde, Stadt	29	9	62
Ludwigsfelde, Stadt	26	5	69
Niederer Fläming	73	7	20
Niedergörsdorf	52	15	33
Nuthe-Urstromtal	73	5	22
Rangsdorf	56	2	41
Trebbin, Stadt	48	5	47
Zossen, Stadt	41	7	51
Amt Dahme/Mark	56	9	34
Dahme/Mark, Stadt	51	10	38
Dahmetal	.	.	17
Ihlow	.	4	.
Landkreis Teltow-Fläming	45,1	6,2	48,7
Brandenburg	42,3	5,6	52
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	4 160	1 278	1 353	1 100	353	(76)
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	2 066	327	800	758	147	(34)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	2 091	951	550	342	206	(42)
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	(151)	(139)	9	-	3	-
40 - 59	619	420	116	32	41	10
60 - 79	1 111	392	392	173	127	(27)
80 - 99	717	149	298	185	(68)	17
100 - 119	584	83	(219)	239	43	-
120 - 139	580	(59)	200	(254)	48	(19)
140 - 159	187	15	57	103	9	3
160 - 179	(89)	6	27	(53)	3	-
180 - 199	59	3	14	34	8	-
200 und mehr	(63)	12	(21)	27	3	-
Zahl der Räume						
1 Raum	(98)	79	6	3	7	3
2 Räume	245	186	(33)	(17)	9	-
3 Räume	900	482	219	93	90	16
4 Räume	1 236	318	483	274	130	(31)
5 Räume	873	138	351	319	(58)	7
6 Räume	476	(37)	162	229	35	13
7 und mehr Räume	332	(38)	(99)	165	24	6

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	4 160	1 278	1 572	767	347	(134)	62
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	2 066	327	879	490	236	(93)	41
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	2 091	951	690	277	(111)	(41)	21
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	(151)	(139)	12	-	-	-	-
40 - 59	619	420	160	32	-	-	7
60 - 79	1 111	392	496	(144)	(56)	(19)	4
80 - 99	717	149	328	157	52	(21)	10
100 - 119	584	83	241	(160)	(69)	24	(7)
120 - 139	580	(59)	205	162	104	43	(7)
140 - 159	187	15	60	57	(25)	18	12
160 - 179	(89)	6	27	(34)	16	3	3
180 - 199	59	3	19	18	10	6	3
200 und mehr	(63)	12	24	(3)	15	-	9
Zahl der Räume							
1 Raum	(98)	79	(16)	3	-	-	-
2 Räume	245	186	(36)	14	9	-	-
3 Räume	900	482	293	(94)	17	6	8
4 Räume	1 236	318	581	(216)	83	25	13
5 Räume	873	138	363	198	118	(46)	10
6 Räume	476	(37)	176	150	(79)	27	(7)
7 und mehr Räume	332	(38)	107	92	(41)	30	(24)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	4 160	877	406	2 877
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	2 066	364	289	1 413
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	2 091	513	114	1 464
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	(151)	46	3	102
40 - 59	619	176	19	424
60 - 79	1 111	(325)	84	702
80 - 99	717	(175)	93	449
100 - 119	584	74	72	438
120 - 139	580	47	71	462
140 - 159	187	19	30	138
160 - 179	(89)	9	16	64
180 - 199	59	-	9	50
200 und mehr	(63)	6	(9)	48
Zahl der Räume				
1 Raum	(98)	37	-	(61)
2 Räume	245	(96)	9	(140)
3 Räume	900	223	(58)	619
4 Räume	1 236	278	101	857
5 Räume	873	(153)	(116)	604
6 Räume	476	(44)	66	366
7 und mehr Räume	332	46	(56)	(230)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Behlertstraße 3a
14467 Potsdam

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik-bbb.de
Telefon: 0331 8173-1777
Telefax: 030 9028-4091

Copyright

© Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Potsdam 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

